

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, den 12. April 2013

Dezernat II
Erster Kreisbeigeordneter

Name: Dirk Oßwald
Telefon: 0641-9390 1537
Fax: 0641-9390 1344
E-Mail: dezernent2@lkgi.de
Gebäude: F
Raum: 102a

Vorab-Bericht zum Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 30. Januar 2013 über die Inanspruchnahme der Kassenkredite für den Zeitraum 2009 – 2012 sowie der hierfür gezahlten Zinsen

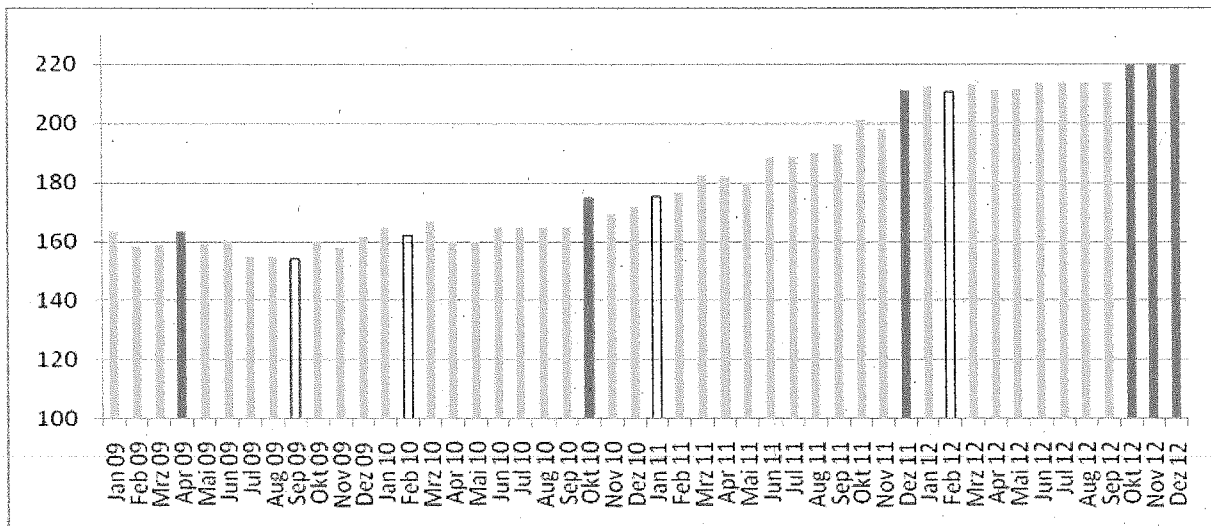
1. Wie war der Verlauf der Kassenkreditlinien für die Zeiträume von 2009-2012?

Wir bitten, den Jahresverlauf monatsbezogen darzustellen und die jeweils höchste und geringste Inanspruchnahme auszuweisen.

Die Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite – jeweils am letzten Tag der einzelnen Monate - von Januar 2009 bis Dezember 2012 sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen und in der Entwicklung unten grafisch dargestellt.

Die im Jahresverlauf höchsten und geringsten Beträge sind gekennzeichnet.

	2009	2010	2011	2012
Januar	163.360.000	165.000.000	175.000.000	212.500.000
Februar	158.275.000	162.000.000	176.500.000	210.500.000
März	158.660.000	167.000.000	182.500.000	213.000.000
April	163.490.000	160.000.000	182.000.000	211.000.000
Mai	159.125.000	160.000.000	180.000.000	211.500.000
Juni	160.500.000	165.000.000	188.500.000	214.000.000
Juli	155.000.000	165.000.000	189.000.000	214.000.000
August	155.000.000	165.000.000	190.000.000	214.000.000
September	154.000.000	165.000.000	193.000.000	214.000.000
Oktober	160.000.000	175.000.000	201.000.000	220.000.000
November	158.000.000	169.000.000	198.000.000	220.000.000
Dezember	162.000.000	172.000.000	211.000.000	220.000.000
geringste Inanspruchnahme				
höchste Inanspruchnahme				



2. Sind in den in Anspruch genommenen Linien auch Zinsdifferenzgeschäfte oder sonstige Transaktionen (z.B. finanzierte Festgeldanlagen mit höheren Zinserträgen zu Lasten niedrigere Kassenkreditzinsen) enthalten und wenn ja in welcher Höhe?

Bis zum 31.10.2010 ist im Kassenkreditbestand ein Betrag von 10 Mio. EUR enthalten, dem eine Geldanlage in dieser Höhe gegenübersteht.

Hintergrund:

Im Oktober 2008 wurde auf der Basis des kameralen Haushaltsrechts ein Teilbetrag in Höhe von 10 Mio. EUR der bisher dahin bereits angesammelten „Rücklage“ für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien in einem Schuldscheindarlehen angelegt. Grundlage dieser Entscheidung waren die damaligen Kapitalmarktbedingungen und die Tatsache, dass eine zweckbestimmte Verwendung der Mittel erst in späteren Jahren notwendig sein würde. In der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2009 wurde das Wertpapier im Umlaufvermögen bilanziert. Der erzielte Guthabenzins betrug 4,05 % für die gesamte Laufzeit bis zum 31.10.2010.

3. Wie hoch sind die tatsächlich gezahlten jahresbezogenen Zinsen (mit Angabe des durchschnittlichen Zinssatzes) für kurzfristige Kassenkredite in den Jahren 2009 bis 2012?

Der Zinsaufwand für Kassenkredite (einschl. der längerfristig vereinbarten Teilbeträge) belief sich auf

4.711.530,01 EUR	in 2009
3.857.734,72 EUR	in 2010
4.252.255,01 EUR	in 2011
4.036.888,12 EUR	in 2012

Die Durchschnittzinssätze betragen

2,674 %	in 2009
2,928 %	in 2010
2,373 %	in 2011
1,890 %	in 2012

Dirk Oßwald
Erster Kreisbeigeordneter